



## Michael

Was ist los mit mir? Bis vor kurzem machte ich mir keine Gedanken, hatte keine Sorgen, dachte nur an mich. Nichts außer Fußballspielen war mir wichtig, die Schule sowieso Nebensache.

Aber gestern! Was mir da passiert ist! Ich kann es selbst kaum glauben. Ich wusste in der Schule als Einziger die Antwort auf die Frage unserer „Deutsch-Dame“ (das ist natürlich der Spitzname unserer Deutschlehrerin)!

Und das kam so: Die Lehrerin fragte nach den Regeln der ss/ß- Schreibung. Da dachte ich an „Fußball, schießen und Schuss“. Und wie man das schreibt, das weiß ich genau. Gleich zeigte ich auf und erklärte, dass nach einem langen Selbstlaut „ß“ kommt, nach einem kurzen „ss“. Die Frau Lehrer sagte:

„Michael, deine Erklärung ist völlig richtig. Ich habe schon darauf gewartet, dass du einmal aus dir herausgehst und dich mit einer gescheiterten Antwort meldest.“ Das mit der gescheiterten Antwort habe ich verstanden, aber „aus mir herausgehen“?

Ich sah, dass sie sich freute. Das war schön. Und ich freute mich mit ihr.

## Setayesh

*Gestern war ich noch immer sehr traurig, aber als ich schon im Bett war, kam Mama und tröstete mich. Sie meinte, wir hätten bessere Chancen hier bleiben zu dürfen als unsere Freunde. Jetzt geht es mir wieder besser.*

*Noch dazu hatte ich heute Nachmittag Glück. Großes Glück!*

*Beim Einkaufen bemerkte ich, dass eine alte Frau ihre Geldtasche verloren hatte. Ich hob sie schnell auf, lief der Frau nach und gab ihr die Börse. Sie freute sich sehr und bedankte sich. Dann machte sie die Börse auf, nahm zehn Euro heraus und schenkte sie mir. So viel! So eine Freude! Natürlich bedankte ich mich herzlich bei ihr.*